

7. Ostdeutscher Unternehmertag am 5. Mai 2025.

Politik muss endlich die Bremsen lösen: Ostdeutschlands Mittelstand ist innovativ und transformationserfahren – doch Fachkräftemangel, Bürokratie und wirtschaftsfremde Anforderungen hemmen!

Potsdam, 26. Februar 2025.

Die deutsche Wirtschaft steckt tief in der Krise, die jetzt auch die traditionellen Industriebranchen der westdeutschen Bundesländer trifft. Wegbrechende Märkte, Massenentlassungen, Aufschub von Investitionen und Verlagerungen ins Ausland bedrohen den über Jahrzehnte aufgebauten Wohlstand. Das Politikversagen ist offensichtlich und wächst sich zu einer Gefahr für die gesellschaftliche Stabilität aus. Inzwischen sehen Experten in der mittelständischen Struktur der ostdeutschen Länder mit erheblichen Anteilen an innovativen Dienstleistungen und Nischenprodukten eine Chance, um besser als die industriell stärkeren Bundesländer durch die Krise zu kommen. „Dieses Potenzial mag es zwar geben, und Zuversicht ist ja sehr wichtig“, schätzt Dr. Burkhard Greiff, Präsident des Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin e. V. ein. „Damit daraus tatsächlich Chancen für unsere mittelständische Wirtschaft erwachsen, brauchen wir aber dringend einen Neustart in der Wirtschaftspolitik. Wir wirtschaften nicht in Bullerbü, sondern in einer Welt mit extrem verschärften Herausforderungen. Notwendig ist ein schlüssiges Konzept: Schluss mit unrealistischen Zielen und überbordender Bürokratie! Tragfähige Lösungen für den Energiebedarf zu wettbewerbsfähigen Bedingungen! Und kraftvolle Investitionen in innovative Lösungen, um weiterhin mit deutscher Technologie, Produkten und Dienstleistungen in der Welt erfolgreich zu sein!“ Für die ostdeutschen Länder bleibt dabei der Fachkräftemangel ein akutes Problem.

Beim 7. Ostdeutschen Unternehmertag stehen praktisch umsetzbare Lösungen im Fokus. Dazu laden der Unternehmerverband Brandenburg-Berlin e.V. und der Unternehmerverband Sachsen e.V. am 7. Mai 2025 nach Potsdam ein. Das Leitthema lautet:

„Fachkräfte im digitalen Zeitalter: Mit KI und Innovation den Wandel gestalten.“

Die Unternehmerverbände bringen sich damit erneut in die wirtschaftspolitische Debatte unseres Landes ein. Für die ostdeutschen Länder ist nicht nur der schon heute spürbare Fachkräftemangel dramatisch, die Aussichten gleichen einer tickenden Zeitbombe: Im Jahr 2030 werden hier über 800.000 Menschen weniger im arbeitsfähigen Alter leben. Die demografische Entwicklung könnte zum Zusammenbruch wichtiger wirtschaftlicher Strukturen führen, während zugleich die wachsende Zahl von alten Menschen nicht mehr angemessen versorgt werden kann. „In dieser Situation brauchen wir alle jungen Menschen in den wirtschaftlich notwendigen Berufen, wir brauchen Qualifizierung und qualifizierte Zuwanderung aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland“, betont Dr. Greiff. „Damit Ostdeutschland als Standort interessant ist, müssen unsere Unternehmen sich neu aufstellen durch innovative Geschäftsmodelle, Anwendung digitaler Lösungen und auch der Künstlichen Intelligenz.“ Beim 7. Ostdeutschen Unternehmertag werden erfolgreiche Unternehmen ihre Strategien und praktische Beispiele vorstellen, um Mittelständlern den Zugang zu diesen Themen zu erleichtern.

Gesucht werden Spezialisten und Fachkräfte mit speziellen Kompetenzen

Wie bereits in vergangenen Jahren wird Dirk Werner, Leiter des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung beim Institut der deutschen Wirtschaft, aktuelle Forschungsergebnisse

vorstellen und Handlungsempfehlungen erläutern. Das KOFA stellt in seinen Analysen fest, dass der Bedarf an Fachkräften mit abgeschlossener Berufsausbildung gegen den allgemeinen wirtschaftlichen Trend wächst. Sogar in der gebeutelten Autobranche stieg die Fachkräftelücke im Vorjahr auf einen Wert von mehr als 3.400. Insbesondere Expertinnen und Experten in IT-Berufen und Fachkräfte in Berufen mit technischem Schwerpunkt werden dringend gesucht, da sie unter anderem für die digitale Transformation von zentraler Bedeutung sind. In Bereichen der erneuerbaren Energien werden Spezialisten, aber auch Kräfte mit Berufsausbildung händeringend gesucht. Aus- und Weiterbildung bieten sich als Ausweg an, wobei Unternehmen mit dualen Studiengängen gute Erfahrungen machen.

Künstliche Intelligenz in mittelständischen Unternehmen

Prof. Dr. Roland Fassauer vom Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e. V., eines der stärksten An-Institute der Universität Leipzig, wird eine Keynote zum Leitthema des Unternehmertages halten. Die über 180 Mitarbeiter des Instituts arbeiten mit Beteiligten aus der Wissenschaft, von internationalen Universitäten und Unternehmen aus der Praxis an nationalen und internationalen Forschungs- und Industrieprojekten. Dies umfasst technologie- und informatiknahe Themen wie KI, Big Data, IoT, Sensoranbindung, Semantic, Linked Data, Sprachtechnologie und Enterprise Systems. Bei den Anwendungsdomänen deckt das InfAI eine große Bandbreite ab: Von Agrar, Logistik und Mobilität über Energie, Smart Living, Gesundheit, Smart City und Produktion bis hin zu Hochschulwesen/Ausbildung und Wissensmanagement.

In mehreren Foren werden namhafte Unternehmer und Experten die Digitalisierung mit starkem Praxisbezug diskutieren. Auch die Länderstrategien in Brandenburg und Sachsen stehen im Fokus.

Gesprächspartner aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft

Der Brandenburgische Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke sowie Minister der sächsischen und der brandenburgischen Landesregierung sind angefragt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht möglich, die konkrete Teilnahme von Politikern der Bundesebene anzukündigen. Die Unternehmerverbände sind aber sicher, dass die Anliegen der ostdeutschen Mittelständler durch die künftige Bundesregierung ernstgenommen werden müssen – und erwarten offene Ohren der neuen Verantwortlichen. Eine Ausstellung mit Best-Practice-Beispielen begleitet den 7. Ostdeutschen Unternehmertag.

Unterstützer des 7. Ostdeutschen Unternehmertages sind das Innovationsforum Ost, IBWF – Das Netzwerk für Mittelstandsberater e.V., media:net berlinbrandenburg, der Handwerkskammertag Land Brandenburg, SIBB, BBAA Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz e.V, INFRAUNEU, der Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft (BWA), die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK), und BNI.

Der 7. Ostdeutsche Unternehmertag findet am 7. Mai 2025 im Kongresshotel Potsdam statt. Veranstalter ist die comprehend GmbH, Potsdam.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.ostdeutscher-unternehmertag.de

Kontakt:

Matthias Gehrmann
Geschäftsführer comprehend GmbH
Tel. +49 331 581649-22
mobil: +49 177 2505182
E-Mail: matthias.gehrmann@comprend.de

www.ostdeutscher-unternehmertag.de